



# Übersicht (Perspektive Vorgangssteuerung, Skripte)

Zugehörige Informationen			
Standorte, Nutzer..., Prüfregelein, Abfragen..., Masken, Prüfpläne..., Kommunikation, Nachrichten..., <b>Vorgangssteuerung</b> , Allgemeine Konfiguration	Allgemeine Bedienungshinweise		
<b>Übersicht</b> , Vorgänge (Grundkonfiguration), Aktionen (Grundkonfiguration), Skriptmengen (Ablaufsteuerung), Skriptdefinitionen			

## Fachlich/inhaltliche Beschreibung

Die Perspektive **Vorgangssteuerung, Skripte**<sup>1)</sup> umfasst die ASYS-Repositoryobjekte der Vorgänge, Arbeitsschritte, Aktionen, Skriptmengen und Skriptdefinitionen. Die genannten Objektklassen sind - mit Ausnahme der Skriptdefinitionen - spezifisch für jeden **Repository-Standort** definierbar. Die Skriptdefinitionen gelten global für alle Standorte.



Die Möglichkeit der Definition einer Vorgangssteuerung steht nur für einen Teil der Masken zur Verfügung, die sich aus dem Navigationsbaum heraus öffnen lassen. Dieses Masken sind im Objektbaum dieser Perspektive aufgelistet. Für allen anderen Masken ist keine Vorgangssteuerung konfigurierbar!

Die in dieser Perspektive konfigurierbaren Repository-Objekte sind:

- **Vorgänge (Grundkonfiguration)**: Vorgänge sind eine Sammlung von **Arbeitsschritten**, die gemeinsam die im Zuge der Bearbeitung eines Vorgangs anfallenden (Teil-)Aufgaben umfassen. Jeder Vorgang gehört zu genau einer **Maske**, für eine Maske können mehrere Vorgänge definiert werden. Die Gliederung von Vorgängen in Arbeitsschritte bzw. die Zusammenstellung von Arbeitsschritten zu einem oder mehreren Vorgängen für eine Maske richtet sich nach fachlichen und ggf. organisatorischen Gesichtspunkten und ist weitestgehend frei gestaltbar. Die Definition von Vorgängen und ihren Arbeitsschritten beinhaltet noch keine Regeln, unter welchen Umständen ein Vorgang bzw. einer seiner Arbeitsschritte für einen Nutzdatsatz in der ASYS-Datenbank erstellt wird. Dies wird erst durch die *Skriptmengen* der Ablaufsteuerung festgelegt.
  - **Aktionen (Grundkonfiguration)**: Zu jedem Arbeitsschritt eines *Vorgangs* können eine oder mehrere Aktionen definiert werden. Aktionen werden aus einer vorgegebenen Liste von Aktionstypen gebildet. Jeder Aktionstyp steht für ein aus dem Arbeitsschritt heraus

startbares Programm, das mit den Daten der ASYS-Datenbank arbeitet. Für einige Aktionstypen müssen Parameter konfiguriert werden, um sie als konkrete Aktion eines Arbeitsschrittes einrichten zu können. Hierzu wird wiederholt auf [Abfragen](#) und [Skriptdefinitionen](#) zurückgegriffen.

Je nach Konfiguration der [Skriptmengen](#) werden die Arbeitsschritte und ihre Aktionen manuell oder automatisch ausgeführt. Bei automatisch ausgeführten Arbeitsschritten werden auch alle ihre Aktionen automatisch abgearbeitet, wobei die Reihenfolge der Aktionsausführung eines automatischen Arbeitsschrittes nicht notwendigerweise der Reihenfolge der Aktionen in dieser Konfiguration entspricht. Dies ist bei der Definition von Aktionen zu berücksichtigen.

- **Skriptmengen (Ablaufsteuerung)**: Mit den Skriptmengen werden die Bedingungen definiert, unter denen *Vorgänge* bzw. ihre Arbeitsschritte angelegt werden und in welcher Abfolge die Arbeitsschritte erstellt werden. Damit die in der Vorgangsgrundkonfiguration definierten *Vorgänge* und Arbeitsschritte überhaupt wirksam werden, muss es zumindest eine **Startskriptmenge** geben. Diese wird bei jedem Speichervorgang eines Datensatzes in der Hauptmaske und beim Empfang einer zugehörigen Nachricht über die ASYS-Kommunikation ausgeführt. Bei jedem Abschluss eines Arbeitsschrittes kann mit einer **Folgeskriptmenge** überprüft werden, ob bzw. welche weiteren Arbeitsschritte angelegt werden sollen. Zu jeder [Maske](#) gibt es keine oder genau eine Startskriptmenge. Gibt es eine Startskriptmenge, kann es beliebig viele Folgeskriptmengen geben.

Skriptmengen sind - vergleichbar zu [Prüfregelmengen](#) und [Empfängerermittlungsskriptmengen](#) - in Skriptgruppen und Skriptreferenzen unterteilt. Die Skriptreferenzen in den Skriptmengen beziehen sich auf die global gültigen [Skriptdefinitionen](#), d.h. eine Skriptdefinition kann in einer oder mehreren Skriptmengen mehrfach verwendet werden (vergl. [Prüfregeldefinitionen](#) und [Prüfregelmengen](#)). Zu jeder Skriptreferenz in den Skriptmengen können bzw. müssen ein Set von Fragen beantwortet und je nach Antwort Einstellungen vorgenommen werden:

- Soll ein Arbeitsschritt angelegt werden? Dies ist nicht zwingend, da Skripte auch nur zur Ablaufsteuerung der Skriptmengen eingesetzt werden können. Wird kein Arbeitsschritt angelegt, entfallen die folgenden Fragen. Je Skriptreferenz in der Skriptmenge kann kein oder genau ein Arbeitsschritt eines Vorgangs angelegt werden. Der Vorgang und der Arbeitsschritt werden für den ASYS-Nutzdatensatz nur dann neu angelegt, wenn sie nicht schon als offener Vorgang oder Arbeitsschritt vorhanden sind (abgeschlossene oder stornierte Arbeitsschritte bzw. Vorgänge werden nicht beachtet).
- Neu mit ASYS7** hinzugekommen ist die Möglichkeit, einen Arbeitsschritt mehrfach für unterschiedliche Bearbeiter anzulegen. Diese müssen hierzu entsprechend gekennzeichnet und mit einer Bearbeiterermittlung versehen werden.
- Soll der Arbeitsschritt manuell oder automatisch ausgeführt werden? Für automatische Arbeitsschritte ist noch zu unterscheiden zwischen sofortiger oder verzögerter Ausführung (Batch-Job).
- Wann soll der Arbeitsschritt fällig werden? Jeder Arbeitsschritt muss mit einem Soll-Datum versehen werden, bis zu dem der Arbeitsschritt abgeschlossen sein soll. Das Datum kann auf unterschiedliche Weise berechnet werden.
- Wer ist für die Erledigung des Arbeitsschrittes zuständig? Jeder Arbeitsschritt muss einem Bearbeiter (oder einer Arbeitsgruppe) zugeordnet werden. Hierfür gibt es in der Perspektive 'Standorte, Nutzer...' die Möglichkeit der Definition von [Arbeitsgruppen](#), [Nummernkreisen](#) und [Verteilungen](#), auf die in den Skriptreferenzen zurückgegriffen werden kann. Kann kein Bearbeiter ermittelt werden, ist ein Standard-Nutzer zu benennen (z.B. der Fachadministrator).
- Soll bei Abschluss des Arbeitsschrittes mit einer Folgeskriptmenge geprüft werden, ob bzw. welche weiteren Arbeitsschritte angelegt werden müssen? Wenn in der Folge der Erledigung des Arbeitsschrittes im Skript weitere Arbeitsschritte angelegt werden sollen,

muss eine Folgeskriptmenge zugeordnet werden.

- Soll für einen oder mehrere Datensätze einer anderen Maske mit Vorgangssteuerung ein Arbeitsschritt angelegt werden? Es besteht die Möglichkeit des Maskenwechsels, d.h. aus der Skriptmenge einer Maske heraus werden ein Vorgang und ein Arbeitsschritt für einen Datensatz einer anderen Maske angelegt.
- **Skriptdefinitionen:** Skriptdefinitionen werden vergleichbar zu den **Prüfregeldefinitionen** erstellt. Jedes Skript kann ein- oder mehrfach in einer oder mehreren *Skriptmengen* referenziert werden. Ein Skript ist ein 'Miniprogramm' in JavaScript, in welchem die aus *Prüfregeldefinitionen* und **Abfragen** bekannten Platzhalter für Inhalte des jeweiligen Datensatzes verwendet werden können. Skripte für die *Skriptmengen* liefern als Ergebnis einen logischen Wert, also entweder **true** oder **false** (bzw. das Ergebnis wird als logischer Wert interpretiert). Skripte für die Nutzung als Parameter von *Aktionen* können auch andere Werte als Ergebnis haben (s. auch **Ausdrücke in Skripten**).

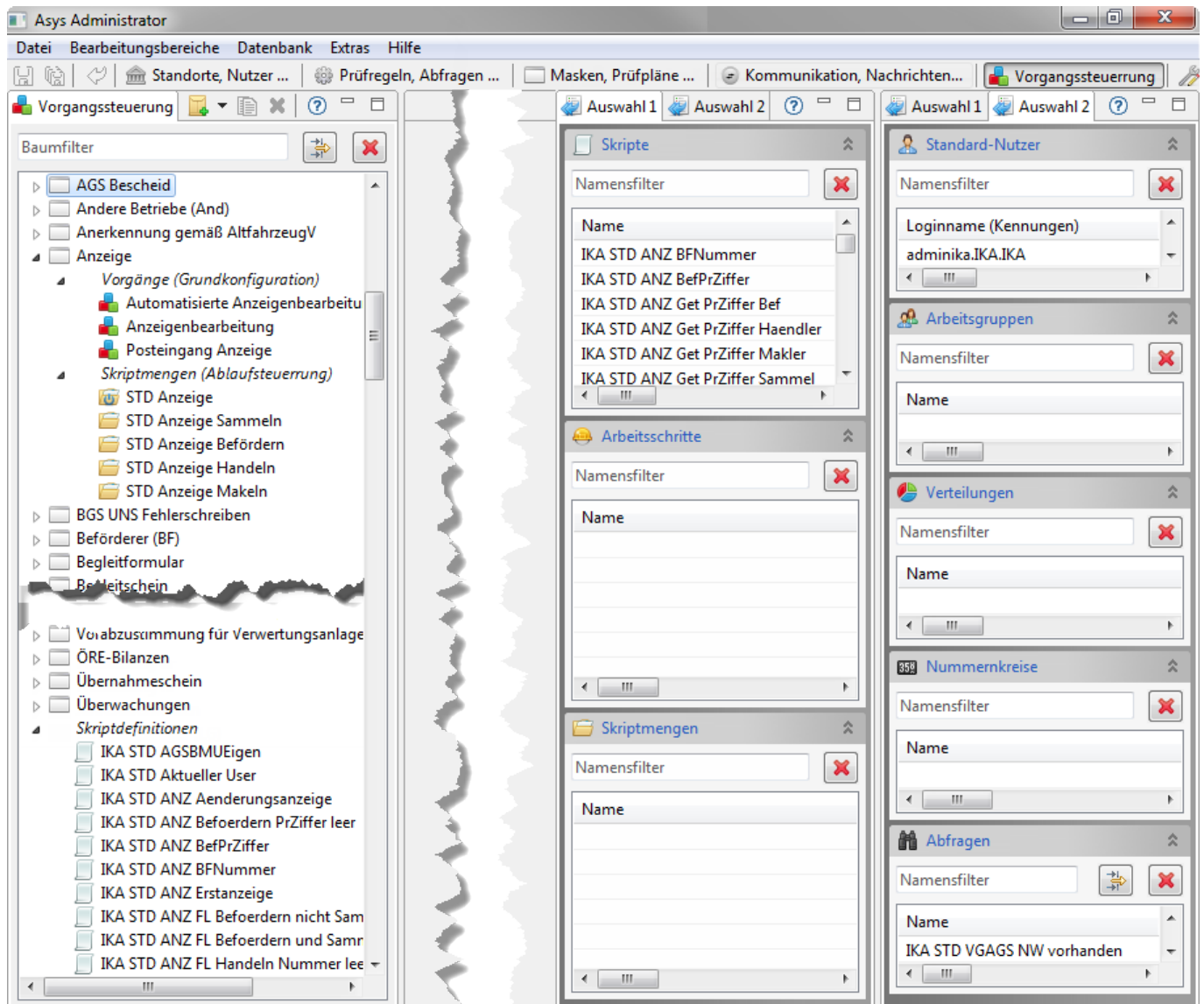
Einige weitere grundlegende Eigenschaften der Vorgangssteuerung:

- Die in den Vorgängen definierten Arbeitsschritte, welche aus den Skriptmengen heraus angelegt werden, landen in speziellen Vorgangssteuerungstabellen der ASYS-Datenbank und sind dort mit ihrem jeweiligen ASYS-Nutzdatensatz (z.B. einem Begleitscheindatensatz) verknüpft.
- Für jeden ASYS-Nutzdatensatz, zu dessen Maske eine Vorgangssteuerung definiert ist, wird in den Vorgangssteuerungstabellen eine komplette Liste der Vorgänge, ihrer Arbeitsschritte und deren Aktionen protokolliert.
- Die Vorgangssteuerungsdefinition im Repository beschreibt die möglichen Arbeitsschritte zu einem Datensatz der Maske. Die Vorgangssteuerungstabellen der ASYS-Datenbank enthalten den tatsächlich Ablauf der Vorgänge für jeden betroffenen ASYS-Nutzdatensatz. Die Unterschiede resultieren aus der Prüfung von Bedingungen in den Ablaufskripten der Vorgangssteuerung, so dass je nach Skriptkonfiguration nur bestimmte Arbeitsschritte erstellt werden.
- Zu jedem ASYS-Nutzdatensatz kann es beliebig viele Vorgänge geben. Bei mehreren gleichen Vorgängen kann es zu einem ASYS-Nutzdatensatz immer nur einen nicht abgeschlossen Vorgang geben - die Gleichheit von Vorgängen ergibt sich aus dem Vergleich der Vorgangsnamen.
- Zu jedem ASYS-Nutzdatensatz kann es beliebig viele Arbeitsschritte geben. Bei mehreren gleichen Arbeitsschritten in einem Vorgang kann es zu einem ASYS-Nutzdatensatz immer nur einen nicht abgeschlossen Arbeitsschritt geben - die Gleichheit von Arbeitsschritten ergibt sich aus dem Vergleich der Arbeitsschrittnamen.
  - **Neu in ASYS7** hinzugekommen ist die Möglichkeit, entsprechend konfigurierte Arbeitsschritte mehrfach anzulegen, sofern für jeden dieser Arbeitsschritte ein anderer Nutzer als Bearbeiter eingetragen ist.
- Vorgänge und Arbeitsschritte können als Kette von aufeinander folgenden Teilaufgaben definiert werden. Hierzu müssen den vorhergehenden Arbeitsschritten Folgeskriptmengen zugeordnet werden, aus denen heraus die nachfolgenden Arbeitsschritte angelegt werden.
- Alternativ kann auch in der Startskriptmenge ein komplettes Set aller Arbeitsschritte eines Vorgangs angelegt werden (über entsprechend viele Skriptreferenzen). Ein derartiges Set von Arbeitsschritten stellt damit eher eine Art 'Checkliste' dar, aus der die benötigten Arbeitsschritte durch den Sachbearbeiter ausgewählt werden.
- Mischformen dieser beiden Varianten lassen sich ebenfalls konfigurieren.
- Als **automatisch** konfigurierte Arbeitsschritte werden **sofort ausgeführt**, d.h. unabhängig vom Soll-Datum werden sofort alle Aktionen des Arbeitsschritts nacheinander ohne Nutzereingriff ausgeführt (die Reihenfolge der Aktionen eines Arbeitsschritts ist jedoch nicht

definierbar!) und der Arbeitsschritt wird auf abgeschlossen gesetzt. Eine dem Arbeitsschritt zugeordnete Folgeskriptmenge wird ausgeführt.

- Mit dem Aktionstyp 'Änderung von Datensätzen' lassen sich beliebige Datensätze in der ASYS-Datenbank ändern. Wirkt die Änderung auf Datensätze einer Maske mit eigener Vorgangssteuerungsdefinition, so wird für alle diese Datensätze deren Startskriptmenge ausgeführt.

## Bedienung



## Der Objektbaum

Der Objektbaum auf der linken Seite enthält kein Wurzelement, sondern auf oberster Ebene Masken, zu denen eine Vorgangssteuerung definiert werden kann. Unterhalb dieser Maskennamen gibt es jeweils eine *kursive* Überschrift für die Konfigurationskomponenten der Vorgangssteuerung:






- *Vorgänge (Grundkonfiguration)* welche auch die *Aktionen (Grundkonfiguration)* mit umfasst
- *Skriptmengen (Ablaufsteuerung)*

An die Liste der Masken schließt sich die Überschrift der

- *Skriptdefinitionen*


an, unter der alle Skriptdefinitionen alphabetisch sortiert aufgelistet sind.

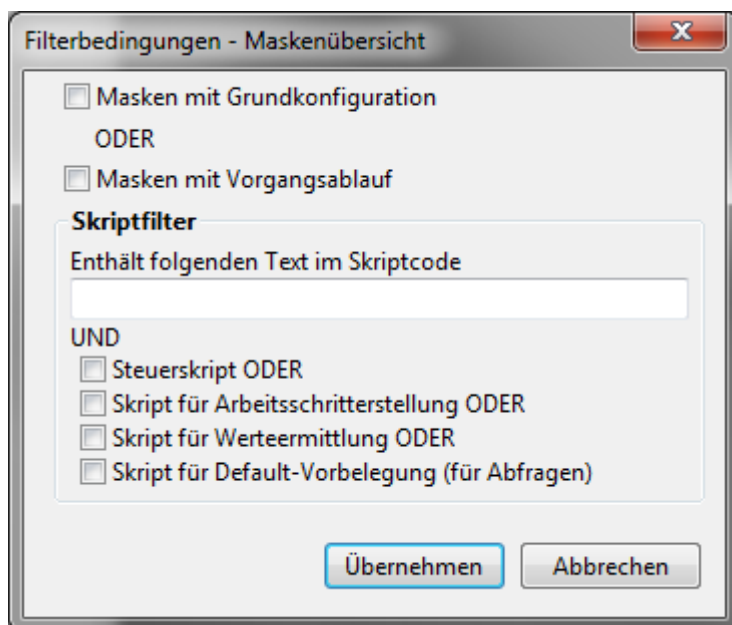
Unterhalb dieser Gliederungsüberschriften finden sich die Objekte der jeweiligen Klasse. Jedes Objekt trägt im Baum das Icon seiner Klasse:

Icon	Klasse	Bemerkung
	Maske	Es sind nur diejenigen Masken aufgeführt, für die eine Vorgangssteuerung konfiguriert werden kann.
	Vorgang	
	Startskriptmenge	Nur eine Startskriptmenge je Maske. Die zuerst zu einer Maske definierte Skriptmenge ist automatisch und unveränderbar die Startskriptmenge der Maske.
	Folgeskriptmenge	
	Skriptdefinition	

## Filterung des Objektbaums

Der Objektbaum bietet die übliche Filterung der Baumobjekte nach Namensbestandteilen (s. allgemeine Hilfe zum [Objektbaum](#)).

Über den Filterbutton () kann der Maskenbaum nach Eigenschaften gefiltert werden. Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl von Maskeneigenschaften:



Der Baum der Masken lässt sich einschränken auf

- Masken mit Grundkonfiguration ODER (also mindestens einem Vorgang)
- Masken mit Vorgangsablauf (also mindestens einer Startskriptmenge)

Werden diese Eigenschaften für den Filter kombiniert, so werden alle Masken angezeigt, die zumindest eines der beiden Filterkriterien erfüllen (ODER-Bedingung).

Im Kasten 'Skriptfilter' lassen sich die Skriptdefinitionen dieser Perspektive filtern:

- In der obersten Zeile kann nach einem Textbestandteil im Skriptcode gesucht werden.
- Die weiteren Filtermöglichkeiten sind mehrere Ankreuzfelder zu Eigenschaften eines Skripts.

**Wichtig:** Es findet nur eine Filterung auf das Vorhandensein einer Eigenschaft statt. Das heißt, dass nur Filterkriterien angewendet werden, die einen Inhalt bzw. ein Häkchen enthalten. Es ist somit z.B. nicht möglich, alle Objekte auszufiltern, die in einem bestimmten Ankreuzfeld kein Häkchen enthalten (z.B. alle Skripte, die nicht Steuerskripte sind).



Achten Sie in dem Dialog auf die Stichworte **UND** und **ODER**, denn sie bestimmen, wie die Filterkriterien logisch miteinander verknüpft werden, wenn Sie sie auswählen bzw. mit Inhalt füllen:

- **UND** bedeutet, dass **ALLE** auf diese Weise verknüpften Filterkriterien erfüllt sein müssen, damit ein Skript nicht weggefiltert wird.
- **ODER** bedeutet, dass **mindestens eines** der auf diese Weise verknüpften Filterkriterien erfüllt sein muss.

## Ein Objekt zur Bearbeitung auswählen

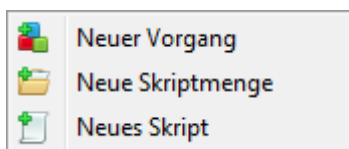
Ein Objekt wird im Baum durch **Doppelklick** zur Bearbeitung ausgewählt. Im **Bearbeitungsbereich** öffnet sich ein Tab-Reiter mit den Konfigurationsdaten des Objektes. Der Tab-Reiter trägt den Namen des Objektes. War bereits ein Tab-Reiter im Bearbeitungsbereich mit dem Objekt geöffnet, wird dieser Tab-Reiter im Bearbeitungsbereich nach vorne geholt.

## Ein Objekt neu anlegen

Ein Objekt neu anzulegen kann auf zwei unterschiedlichen Wegen erfolgen:

1. Über den **Neu-Button** in der **Tool-Leiste** des **Objektbaums** oder
2. Über einen **Rechtsklick** im Objektbaum.

In beiden Fällen öffnet sich ein Menü mit den Einträgen:

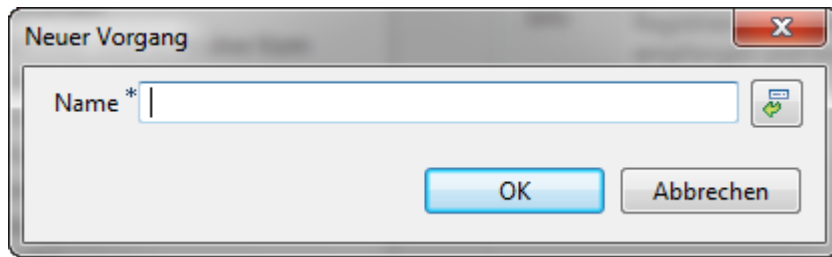


Masken mit Vorgangssteuerungsoption können nicht neu angelegt werden, sie werden durch die Entwickler vorgegeben.

Je nach Objektklasse öffnet sich ein anderer Dialog, um zumindest die Pflichtfeldinhalte für ein neues Objekt entgegenzunehmen. Nachdem dieser Dialog mit dem **Ok-Button** verlassen wurde, öffnet sich im **Bearbeitungsbereich** ein Tab-Reiter für die weitere Konfiguration des neuen Objektes.

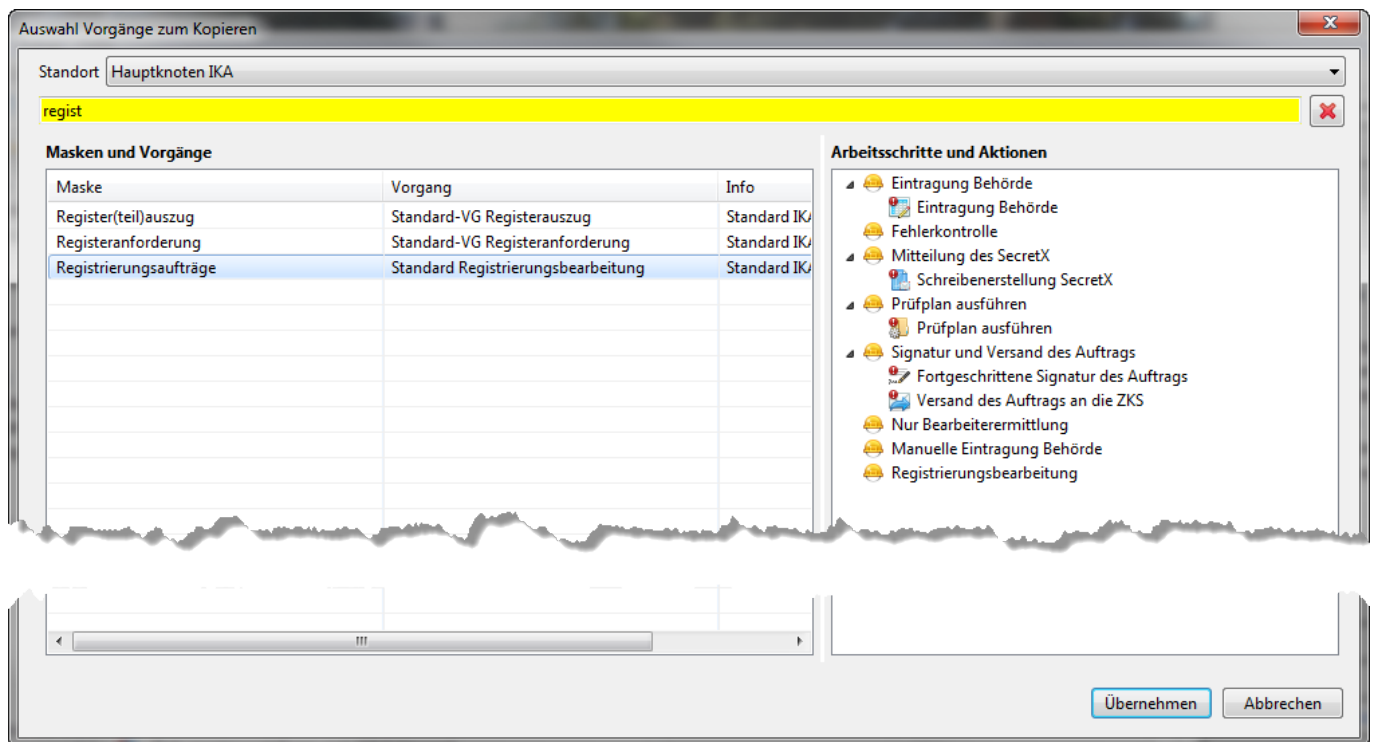


## Neuer Vorgang



Für einen neuen Vorgang ist ein Vorgangsname einzugeben. Der Name muss **einmalig für den Repository-Standort** sein. Wird ein bereits vergebenen Name erneut eingegeben, erfolgt eine entsprechende Fehlermeldung.

Der Dialog enthält einen Button **Vorgang kopieren** , über welchen sich ein Auswahldialog für Vorgänge öffnen lässt.

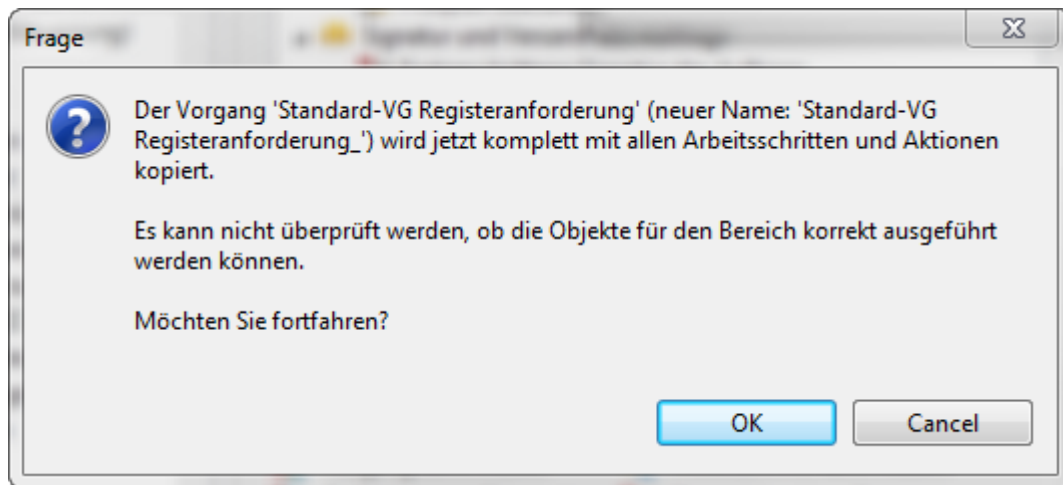


Zuerst wird der **Repository-Standort** ausgewählt, von dem ein Vorgang kopiert werden soll. Darunter besteht die Möglichkeit, die Liste der Vorgänge nach einem Namensbestandteil der Maske zu filtern, der sie zugeordnet sind.

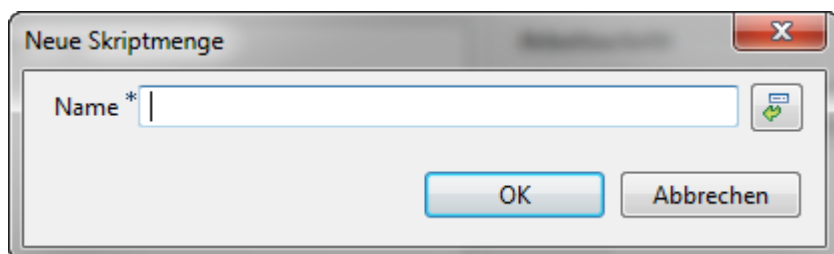
Auf der linken Seite der Maske befindet sich eine Auflistung der Masken mit ihren Vorgängen und dem Inhalt des Info-Feldes zur Vorgangsdefinition. Die Liste der Arbeitsschritte und Aktionen wird auf der rechten Maskenseite als Baum für den aktuell in der Liste markierten Vorgang angezeigt.

Die ausgewählte Vorgangsdefinition wird durch einen **Doppelklick** auf den Listeneintrag oder den Button **Übernehmen** in den Dialog 'Neuer Vorgang' übernommen. Der Name des Vorgangs kann nun noch angepasst werden. Auch bei verändertem Namen wird noch eine Kopie des ausgewählten Vorgangs angelegt.

Wird die Kopie über den Button **OK** angelegt, erscheint noch ein Hinweisdialog.

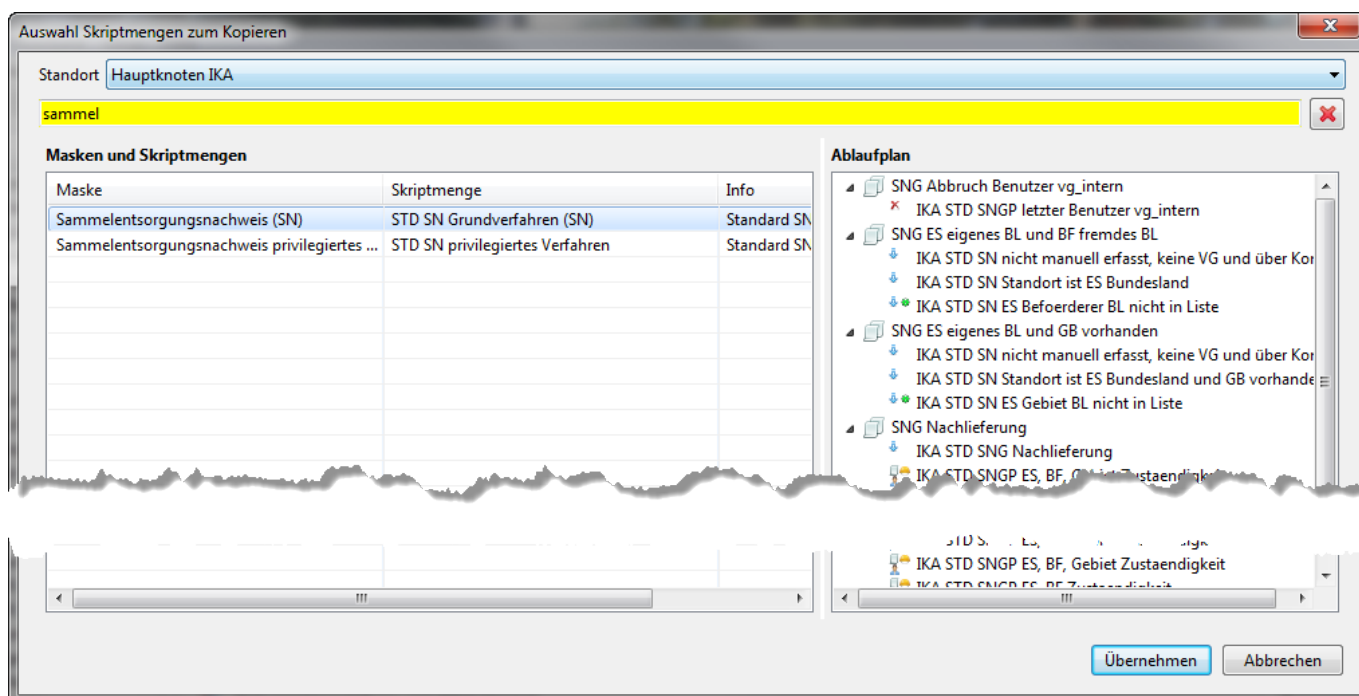


## Neue Skriptmenge



Für eine neue Skriptmenge ist ein Skriptmengennamen einzugeben. Der Name muss **einmalig für den Repository-Standort** sein. Wird ein bereits vergebener Name erneut eingegeben, erfolgt eine entsprechende Fehlermeldung.

Der Dialog enthält einen Button **Skriptmenge kopieren** , über welchen sich ein Auswahldialog für Skriptmengen öffnen lässt.



Zuoberst wird der [Repository-Standort](#) ausgewählt, von dem eine Skriptmenge kopiert werden soll.

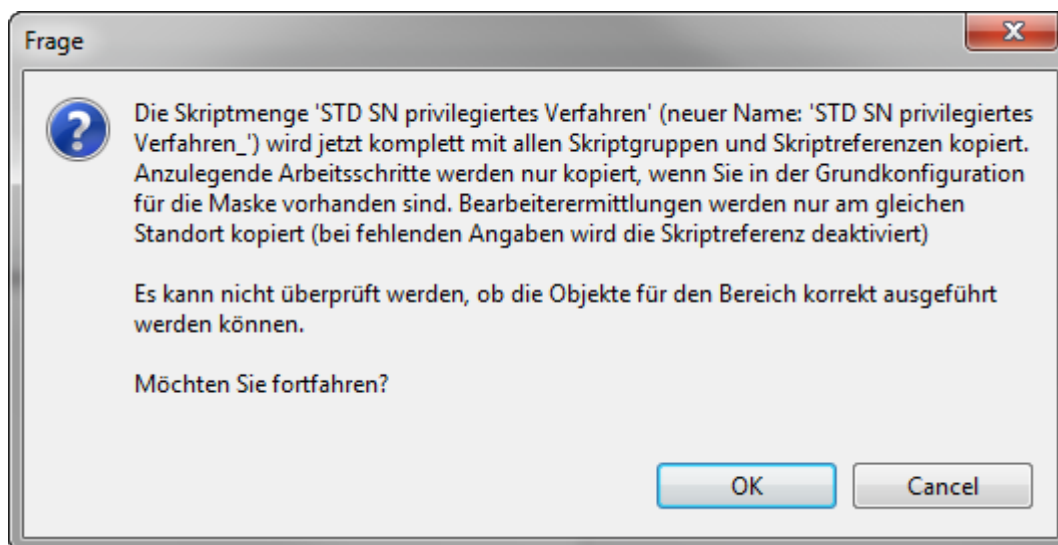


Darunter besteht die Möglichkeit, die Liste der Vorgänge nach einem Namensbestandteil der Maske zu filtern, der sie zugeordnet sind.

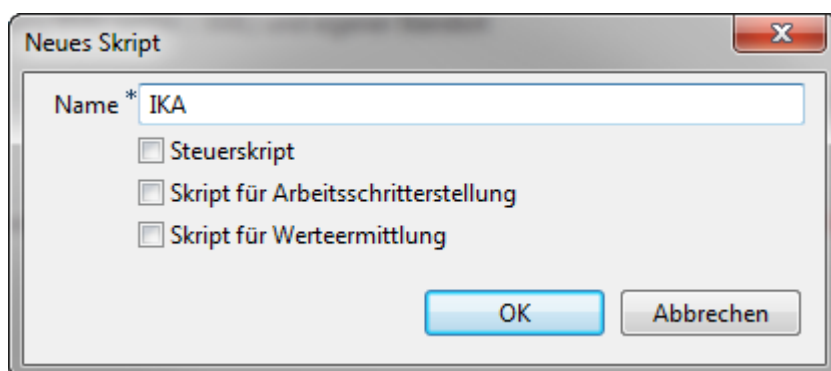
Auf der linken Seite der Maske befindet sich eine Auflistung der Masken mit ihren Skriptmengen und dem Inhalt des Info-Feldes zur Skriptmenge. Die Liste der Skriptgruppen und Skripte wird auf der rechten Maskenseite als Baum für die aktuell in der Liste markierte Skriptmenge angezeigt.

Die ausgewählte Skriptmenge wird durch einen **Doppelklick** auf den Listeneintrag oder den Button **Übernehmen** in den Dialog Neue Skriptmenge übernommen. Der Name der Skriptmenge kann nun noch angepasst werden. Auch bei verändertem Namen wird noch eine Kopie der ausgewählten Skriptmenge angelegt.

Wird die Kopie über den Button **OK** angelegt, erscheint noch ein Hinweisdialog.



## Neues Skript



Für ein neues Skript ist ein Skriptname einzugeben. Der Name muss **einmalig im Repository** sein. Wird ein bereits vergeben Name erneut eingegeben, erfolgt eine entsprechende Fehlermeldung. Der Skriptname beginnt mit dem Kürzel des [Repository-Standortes](#), an dem der Admin aktuell angemeldet ist.

Das Skript kann bereits in diesem Dialog mit Eigenschaften in Form von Ankreuzfeldern versehen werden. Diese Eigenschaften können aber auch später im Bearbeitungsbereich gesetzt oder geändert werden.





## Ein Objekt kopieren

Die Möglichkeit, Objekte bzw. ganze Objektgruppen zu kopieren, ist bereits weiter oben bei den Dialogen zur Neuanlage eines Vorgangs bzw. von Skriptmengen beschrieben und wird daher hier nicht erneut ausgeführt.

## Ein Objekt löschen


Um ein Objekt zu löschen, muss es im Objektbaum markiert sein (es muss nicht notwendigerweise auch im Bearbeitungsbereich geöffnet sein!).








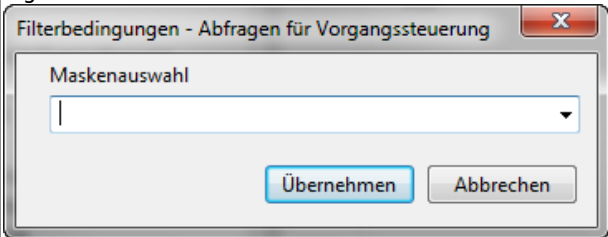
Aus dem Objektbaum gelöscht werden können die Objekte:

Icon	Klasse	Voraussetzungen zur Löschung	Löschungsumfang
	Maske	Keine; <b>Masken können nicht gelöscht werden!</b>	-
	Vorgang	Der Vorgang und seine Arbeitsschritte dürfen in keiner Skriptmengen genutzt werden.	Der Vorgang mit allen Arbeitsschritten und Aktionen samt der Aktionsparameter. Für die Parameter genutzte Objekte - z.B. Abfragen - bleiben unverändert erhalten.
	Startskriptmenge	Die Startskriptmenge darf in keinem ihrer Arbeitsschritte einen Folgeskriptmengenverweis enthalten und selbst nirgendwo als Folgeskriptmenge eingetragen sein. Alle Folgeskriptmengen müssen vor der Startskriptmenge gelöscht werden <sup>2)</sup> !	Die Skriptmenge mit allen Skriptgruppen und Skriptreferenzen sowie deren Einstellungen. Die Skriptdefinitionen bleiben unverändert erhalten.
	Folgeskriptmenge	Die Skriptmenge darf in keinem Arbeitsschritt als Folgeskriptmenge eingetragen sein.	Die Skriptmenge mit allen Skriptgruppen und Skriptreferenzen sowie deren Einstellungen. Die Skriptdefinitionen bleiben unverändert erhalten.
	Skriptdefinition	Die Skriptdefinition darf in keiner Skriptmengen bzw. keiner Aktion verwendet werden.	Die Skriptdefinition mit ihren Eigenschaften inklusive Skriptcode.

## Die Auswahllisten

In dieser Perspektive stehen acht Auswahllisten zur Verfügung, die aus Platzgründen auf zwei Gruppen **Auswahl 1** und **Auswahl 2** auf entsprechend beschrifteten Tab-Reitern verteilt sind:

Auswahlliste	Inhalt	Nutzung	Filter
<b>Auswahl 1</b>			
 Skripte	Skriptdefinitionen mit der Eigenschaft 'Steuerskript' oder 'für Arbeitsschritterstellung'.	Skripte können bestimmten Aktionen zugeordnet werden.	Namensfilter auf die Spalte Name

Auswahlliste	Inhalt	Nutzung	Filter
 Arbeitsschritte	Die Liste der Arbeitsschritte aller Vorgänge der gleichen Maske.	Die Arbeitsschritte können einem Skript in einer Skriptmenge (Ablaufplan) zugeordnet werden.	Namensfilter auf die Spalte Name
 Skriptmengen	Die Liste aller Skriptmengen der gleichen Maske.	Skriptmengen können als Folgeskriptmengen einem Skript mit Arbeitsschritt zugeordnet werden.	Namensfilter auf die Spalte Name
Auswahl 2			
 Standard-Nutzer	Liste der <b>Nutzer</b> des eigenen Repository-Standortes.	Standard-Nutzer können einem Skript mit Arbeitsschritt zugeordnet werden.	Namensfilter auf die Spalte Name
 Arbeitsgruppen	Liste der <b>Arbeitsgruppen</b> des eigenen Repository-Standortes.	Arbeitsgruppen können als Bearbeiterermittlungstyp einem Skript mit Arbeitsschritt zugeordnet werden.	Namensfilter auf die Spalte Name
 Verteilungen	Liste der <b>Verteilungen</b> des eigenen Repository-Standortes.	Verteilungen können als Bearbeiterermittlungstyp einem Skript mit Arbeitsschritt zugeordnet werden.	Namensfilter auf die Spalte Name
 Nummernkreise	Liste der <b>Nummernkreise</b> des eigenen Repository-Standortes.	Nummernkreise können als Bearbeiterermittlungstyp einem Skript mit Arbeitsschritt zugeordnet werden.	Namensfilter auf die Spalte Name
 Abfragen	Liste der Abfragen mit der Kennzeichnung 'Vorgangssteuerung'.	Abfragen können als Bearbeiterermittlungstyp einem Skript mit Arbeitsschritt zugeordnet werden. Abfragen müssen in einigen <b>Aktionstypen</b> zur Ermittlung von Aktionsparametern zugeordnet werden. Abfragen müssen bei einem Maskenwechsel einem Skript zugeordnet werden, um die Datensätze zu ermitteln, für die in einer anderen Maske ein Vorgang und ein Arbeitsschritt angelegt werden sollen.	<div>Namensfilter auf die Spalte Name; Eigenschaftsfilter: </div> <div>Aus einer Drop-Down-Liste können die Aufgabenbereiche ausgewählt werden, denen Abfragen mit der Eigenschaft 'Vorgangssteuerung' zugeordnet sind. Die Auswahlliste wird nach Abfragen mit dieser Eigenschaft gefiltert.</div>

Weitere Informationen zu dieser Maske	
keine	
landesspezifische Zusatzinformationen:	<a href="#">SH</a> <a href="#">HH</a> <a href="#">NI</a> <a href="#">HB</a> <a href="#">NW</a> <a href="#">HE</a> <a href="#">RP</a> <a href="#">BW</a> <a href="#">BY</a> <a href="#">SL</a> <a href="#">BE</a> <a href="#">MV</a> <a href="#">ST</a> <a href="#">BB</a> <a href="#">TH</a> <a href="#">SN</a>

1)  
Der ursprüngliche Name lautete **Vorgangssteuerung** und wurde erst nachträglich ergänzt. Wenn in dieser Online-Hilfe die Perspektive 'Vorgangssteuerung' genannt ist, so ist immer 'Vorgangssteuerung,

Skripte' gemeint.

<sup>2)</sup>

Zur Startskriptmenge wird automatisch die erste Skriptmenge einer Maske. Alle nachfolgenden Skriptmengen sind automatisch Folgeskriptmengen. Konsequenterweise müssen diese daher gelöscht werden, bevor die Startskriptmenge gelöscht werden darf.

From:

<https://hilfe.gadsys.de/asyshilfe/> - **ASYS-Onlinehilfe**

Permanent link:

<https://hilfe.gadsys.de/asyshilfe/doku.php?id=adm6:vgs:uebersicht>

Last update: **2021/06/29 14:48**

